

Gesellschaftslehre 7 / 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I: Jugend in der Gesellschaft

Inhaltsfeld 2: Wirtschaft und Arbeit (Erste Stufe)

inhaltliche Schwerpunkte : Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf

Inhaltsfeld 5: Innovationen, Neue Technologien und Medien (Erste Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte: Soziale Auswirkungen von Medien

Inhaltsfeld 6: Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (Erste Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte: Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten

Inhaltsfeld 7: Disparitäten (Zweite Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte: Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	Didaktischer Zugriff	Elementare Termini
Jugend – was ist das eigentlich?	SK: SuS erläutern das Jugendschutzgesetz sowie die Rechte und Pflichten Jugendlicher in Deutschland	Fotocollage	Jugendschutzgesetz UNO Jugendkultur
Freizeitaktivität Nr. 1 Computerspiel?	SK: SuS beschreiben den Einfluss der Medien auf Individuum, Familie u. Gesellschaft UK: SuS beurteilen Chancen u. Gefahren digitaler sozialer Netzwerke sowie ihre Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft (A) SK: beschreiben Regeln zum Umgang mit persönlichen Daten im Internet	Eine Befragung durchführen Ein Diagramm auswerten	Computerspiele Freizeitbeschäftigung Soziales Netzwerk

Jugend und Recht	SK: SuS stellen grundlegende Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und außerschulischen Gemeinschaften dar	GA	Strafgesetzbuch Jugendgerichtsgesetz Jugendarbeitsschutzgesetz UN- Kinderrechtskonvention
Jugendliche haben Chancen	SK: SuS stellen die Verteilung von Einkommen, Chancen und Ressourcen in der Bundesrepublik Deutschland dar und erklären ausgewählte sozialpolitische Maßnahmen im Spannungsfeld von Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit	Eine Karikatur auswerten (A)	Arbeitsmarkt Bildung
Wie eine Schnecke auf Glatteis	SK: SuS erläutern Lebenssituationen und Rollenzuweisungen von Frauen und Männern UK: SuS beurteilen unterschiedliche politische Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern		Gleichberechtigung Gleichstellung

Unterrichtsvorhaben II: Juden, Christen und Muslime

Inhaltsfeld 9: Menschenbild und Weltauffassung (Erste Stufe)

inhaltliche Schwerpunkte: Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa

Mit-, Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime im Mittelalter

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	didaktischer Zugriff	elementare Termini
<p>Am Anfang war Abraham Als die Römer Christen wurden Der Islam breitet sich aus Spanien unter dem Halbmond</p>	<p>Die SuS beschreiben in einfacher Form mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse der Menschen in Asien und Europa UK: SuS beurteilen mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in verschiedenen Kulturräumen (A)</p>	<p>Bilder beschreiben Karten auswerten</p>	<p>Monotheismus Diaspora Evangelisten Prokonsul</p>
<p>Das heilige Land befreien?</p>	<p>SK: SuS stellen Konflikte und interkulturelle Begegnungen zwischen christlicher und islamischer Welt in der Zeit der Kreuzzüge dar SK: SuS stellen die Ausgrenzung und Verfolgung der Juden in der Zeit der Kreuzzüge dar</p>		<p>Papst Urban II. Kreuzzug</p>
<p>Was von den Kreuzzügen übrig blieb</p>	<p>UK: SuS beurteilen christliche und muslimische Positionen zu den Kreuzzügen</p>	<p>Textquellen vergleichen</p>	

Leistungskontrolle: Eine Textquelle auswerten

<p>Ein grünes Paradies</p> <p>Raubbau am Regenwald</p>	<p>SK: SuS erläutern auf der Grundlage des naturgeographischen Wirkungsgefüges im tropischen Regenwald das Konzept der nachhaltigen Entwicklung</p> <p>UK: SuS beurteilen Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit</p> <p>UK: SuS bewerten unterschiedliche politische Maßnahmen in Bezug auf ökologische Herausforderungen unter der Perspektive der Nachhaltigkeit</p>	<p>Partnerpuzzle</p>	<p>Tageszeitenklima</p> <p>Stockwerkbau</p> <p>Brettwurzel</p> <p>Artenvielfalt</p> <p>Brandrodung</p> <p>Raubbau</p> <p>nachhaltige Nutzung</p>
<p>Gemäßigt ist nicht gleich gemäßigt</p> <p>Kornkammern in der Krise</p>	<p>SK: SuS beschreiben Formen und Umfang der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone sowie die ihr zugrunde liegenden Gunstfaktoren</p> <p>UK: SuS bewerten unterschiedliche politische Maßnahmen in Bezug auf ökologische Herausforderungen unter der Perspektive der Nachhaltigkeit (A)</p>		<p>Seeklima</p> <p>Landklima</p> <p>Kornkammer</p> <p>Schwarzerden</p> <p>Bodenerosion</p>

Leistungskontrolle: Ein Klimadiagramm auswerten

Gesellschaftslehre 7 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IV: Kräfte der Natur

Inhaltsfeld 4: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft

inhaltliche Schwerpunkte: Bedrohung von Lebensraum durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane) (E4.1)

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	didaktischer Zugriff	elementare Termini
Erdplatten in Bewegung Die Erde spuckt Feuer Wenn die Erde bebt Tsunami – die Monsterwelle Wirbelstürme weltweit Land unter in der Stadtgesellschaft Die Erde verändert ihr Gesicht	SK: SuS erklären auf der Grundlage geotektonischer und klimaphysikalischer Strukturen und Prozesse die Entstehung von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Wirbelstürmen sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen UK: beurteilen Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf Georisiken	Lernen an Stationen Thematische Karten auswerten	Kontinentalverschiebung Magma Erdplatten Vulkane Lava Erdbeben Epizentrum Seismograf Tsunami Hurrikan Tornado endogene Kräfte exogene Kräfte Verwitterung Erosion

Leistungskontrolle: Test Pflichtstation

<p>Werbung in den Medien</p>	<p>Sozialisation</p> <p>SK: beschreiben an Beispielen Formen der Werbung in den Medien sowie ihre gesellschaftlichen Auswirkungen</p>		<p>Markenzeichen, Slogan</p>
<p>Auftrag der Medien</p>	<p>SK: SuS erläutern die politischen Funktionen von Massenmedien in der Demokratie</p> <p>SK: SuS erläutern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten sowie elektronischer Verwaltung durch die Ausbreitung digitaler Medien</p> <p>UK: SuS bewerten die Rolle der Medien für Demokratie und Rechtsstaat im Hinblick auf politische Mitwirkungsmöglichkeiten</p>		<p>Öffentlichkeit vierte Gewalt</p> <p>Nachricht Kommentar</p>

<p>Wo der Pfeffer wächst Nach Süden, bis die Butter schmilzt</p>	<p>Humanismus und Renaissance für die Entstehung des modernen Europas (A) SK: SuS benennen Gründe für die Entdeckungsreisen der Europäer</p>	<p>Kartenarbeit</p>	<p>Gewürzhandel Skorbut Kompass Seeweg</p>
<p>Auf Westkurs in die neue Welt</p>	<p>SK: SuS beschreiben Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, Konflikte zwischen Eroberern und Ureinwohnern sowie daraus resultierende Folgen</p>	<p>Rollenspiel</p>	<p>Kontinent Vizekönig Moctezuma Cortez Krone Kolonie Sklaven Hazienda Barriadas</p>
<p>Im Reich der Azteken Eine Kultur wird geköpft</p>	<p>UK: SuS beurteilen die Ergebnisse und Folgen der Entdeckungsreisen und des Kolonialismus</p>	<p>Geschichtskarten auswerten</p>	
<p>Der Reichtum aus Übersee Gerechtigkeit für die Indios</p>			

Leistungskontrolle: Eine Geschichtskarte auswerten

Unterrichtsvorhaben VII: Europa im Glauben gespalten

Inhaltsfeld 9: Menschenbild und Weltauffassung

Mittelalterliche Weltvorstellungen in Europa

Reformation

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-	didaktischer Zugriff	elementare Termini
<p>Ist die Kirche noch zu retten?</p> <p>Die Reformation breitet sich aus</p> <p>Die Bauern wollen frei sein</p> <p>Die Gegenreformation der „alten“ Kirche</p> <p>Glaubenseifer und Machtgier</p> <p>Söldner – Handwerker des Todes</p>	<p>SK: SuS beschreiben in einfacher Form mittelalterliche Weltvorstellungen in Europa</p> <p>SK: SuS stellen Kerngedanken und Folgen der Reformation im Deutschen Reich und in anderen europäischen Ländern dar</p> <p>UK: bewerten die Bedeutung von Reformation, Humanismus und Renaissance für die Entstehung des modernen Europas (A)</p>	<p>Einen Brief schreiben</p> <p>Ein Spottbild interpretieren</p> <p>GA</p>	<p>Abläss Bann/Kirchenbann Fegefeuer vogelfrei Reformation evangelisch Zehnt Bauernkrieg Protestanten Konzil Inquisition Konfession</p>

Gesellschaftslehre 8 / 1. Halbjahr Unterrichtsvorhaben I: Das Zeitalter der Revolutionen

Übergeordnete Sach- und Methodenkompetenzen:

Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich
- Europa im Wandel: Absolutismus – Revolutionen – Nationalstaatsgründungen (u.a. Frankreich und Deutschland)

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	Didaktischer Zugriff	Elementare Termini
Herrschaft von Gottes Gnade Wer hat die Macht im Mittelalter? Englands und Frankreichs Könige	- SK: stellen die Herrschaft der fränkischen Könige sowie ihre Legitimation und ihr Legitimationsverständnis in Grundzügen dar - SK: erklären den Investiturstreit als einen typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistliche und politische Herrschaft - SK: erläutern die unterschiedlichen Entwicklungen der europäischen Königreiche (u.a. am Lehnswesen) - SK: vergleichen die mittelalterliche Herrschaft des Deutschen Reiches mit der Frankreichs und Englands im Hinblick auf Entwicklung und Partizipationsbestrebungen(A) - UK: beurteilen die Bedeutung des fränkischen Königtums für die europäische Staatenwelt	Karikaturen interpretieren (MK)	Merowinger Karolinger Frankenreich Vasall römischer Kaiser Investitur Magna Charta Lehnswesen

<p>Ludwig XIV. – ein absoluter Herrscher Macht und Geld Leben im absolutistischen Frankreich</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - SK: analysieren unterschiedliche Herrschaftsformen (Monarchie, Republik), - SK: erläutern die unterschiedlichen Entwicklungen der europäischen Königreiche <p>SK: erläutern den Absolutismus als neues Herrschaftssystem am Beispiel Frankreichs(A)</p>		<p>Absolutismus Merkantilismus Manufaktur Privilegien Ständegesellschaft</p>
<p>Das Zeitalter der Vernunft Methode: Karikaturen interpretieren Die Französische Revolution beginnt Die Erklärung der Menschenrechte Von der Monarchie zur Republik Die Revolution ist am Ende Napoleon verändert Europa</p> <p>Die Befreiungskriege Die Gedanken sind frei 1848 – Revolution in Deutschland</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK: erläutern die Leistungen und Ergebnisse von Revolutionen an den Beispielen Frankreichs (1789) und Deutschlands (1848/1849) <p>UK: bewerten die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in ihrer epochalen Tragweite</p>		<p>Aufklärung Karikatur Revolution Generalstände Menschenrechte UNO Amnesty International Konstitutionelle Monarchie Republik Jakobiner Schreckensherrschaft Code civil Wiener Kongress Deutscher Bund Restauration Hambacher Fest Barrikade Nationalversammlung</p>
<p>Nationale Einheit von oben Leben im Kaiserreich</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK: stellen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar(A) 		<p>Reparationen</p>

Frauen kämpfen für ihre Rechte	- UK: bewerten den Stellenwert des Nationalismus für die Nationalstaatsbewegung im 19. Jahrhundert (1848,1871) (A)		
--------------------------------	---	--	--

Leistungskontrolle: Karikatur interpretieren

Unterrichtsvorhaben II: „Demokratie“

Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	Didaktischer Zugriff	Elementare Termini
<p>Demokratie – was ist das eigentlich?,</p> <p>Kann der Aufmarsch verboten werden? Soll der Aufmarsch verboten werden?</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - SK: analysieren unterschiedliche Herrschaftsformen (Demokratie) <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - SK: erläutern das Prinzip der Gewaltenteilung am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland - UK: bewerten die politischen Einflussmöglichkeiten und das Zusammenwirken einzelner Verfassungsorgane in der Bundesrepublik Deutschland (A) 		<p>Direkte Demokratie Repräsentative Demokratie Grundgesetz</p> <p>Institutionen Legislative Exekutive Judikative Föderalismus Kabinett Parlament Bundesrat Bundestag</p>

<p>Kann der Aufmarsch verboten werden? Soll der Aufmarsch verboten werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK: beschreiben Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger politischer Akteure (u.a. Parteien, Verbände, NGOs) in der Bundesrepublik Deutschland 		<p>Verfassungsschutz Kommune Bürgermeister/-in</p> <p>Verbot extremer Parteien oder Organisationen Volksverhetzung</p>
<p>Wer macht in Deutschland Politik? (1) Wer macht in Deutschland Politik? (2)</p> <p>Einfluss nehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK: beschreiben Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger politischer Akteure (u.a. Parteien, Verbände, NGOs) in der Bundesrepublik Deutschland - SK: erläutern das Prinzip der Gewaltenteilung am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland - UK: bewerten die politischen Einflussmöglichkeiten und das Zusammenwirken einzelner Verfassungsorgane in der Bundesrepublik Deutschland(A) 		<p>Institutionen Legislative Exekutive Judikative Föderalismus</p> <p>Kabinett Parlament Bundesrat Bundestag</p> <p>Parteien Volksabstimmung Interessenverbände</p>

<p>Entwicklungsunterschiede verringern Menschen in Europa arbeiten zusammen Hoffnung Europa</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK: beschreiben die Ursachen und räumlichen Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, - UK: beurteilen die Vor- und Nachteile der Migration für den Einzelnen sowie für die Herkunfts- und Zielgebiete, - UK: erörtern in Ansätzen die Frage, inwieweit Deutschland als Land der Europäischen Union ein Einwanderungsland ist, (A) - UK: erörtern die Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, (A) - UK: beurteilen ihre Identität als europäische Bürgerin und Bürger im Hinblick auf Chancen und Gefahren. (A) 	<p>Methode: Eine Präsentation erstellen (MK)</p>	<p>Europäische Wirtschaftsgemeinschaft EWG BIP Förderung Migration UNHCR Push-Faktoren Pull-Faktoren</p>
---	--	--	---

Gesellschaftslehre 8 / 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IV: Imperialismus und Erster Weltkrieg

Inhaltsfeld 7: Disparitäten (Jgst. 7-10, Erste Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem 1. Weltkrieg

Inhaltsfeld 8: Konflikt und Frieden (Jgst. 7-10, Erste Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges – Friedensordnungen nach 1918

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	Didaktischer Zugriff	Elementare Termini
Die Europäer teilen die Welt unter sich auf Das Deutsche Reich wird Kolonialmacht Ausbeutung und Vernichtung	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">- SK: beschreiben die Ausbreitung der Herrschaft europäischer Staaten in überseeischen Ländern in den Jahren 1880-1914- SK: erläutern die zentralen Motive und Formen des Imperialismus- SK: erläutern die Folgen imperialistischer Politik in Vergangenheit und Gegenwart für die betroffenen Völker am Beispiel einer deutschen Kolonie		Imperialismus Kolonie „Kampf ums Dasein“ Schutzgebiete Völkermord Herero

Am Vorabend des Weltkrieges Julikrise und Kriegsausbruch Der Krieg überzieht Europa	<ul style="list-style-type: none"> - SK: benennen Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkriegs - UK: erörtern den Zusammenhang von Nationalismus, imperialistischer Expansion und Erstem Weltkrieg 	Ein Referat halten (MK)	Reparationen Mobilmachung Stellungskrieg
Die Folgen des Krieges Die alte Ordnung zerbricht	<ul style="list-style-type: none"> - SK: erläutern die wesentlichen Ergebnisse des Ersten Weltkrieges (u.a. Friedensschlüsse) - UK: beurteilen den Ersten Weltkrieg und die ihm folgenden Friedensverträge im Hinblick auf die jeweiligen Folgewirkungen 		Neutral, Neutralität Offensive

Unterrichtsvorhaben V: Die Weimarer Republik

Inhaltsfeld 8: Konflikt und Frieden (Jgst. 7-10, Erste Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik

Inhaltsfeld 10: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Zerstörung der Weimarer Republik

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	Didaktischer Zugriff	Elementare Termini
Es lebe die Republik! Friedensvertrag oder Diktat der Sieger	Die Schülerinnen und Schüler - SK: stellen die Weimarer Republik als		Räterepublik Reparationen Versailler Vertrag

	<p>Ergebnis der Novemberrevolution und der außenpolitischen Konstellation dar</p> <p>UK: erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie Möglichkeiten ihres Fortbestehens(A)</p>		<p>Reichswehr</p> <p>Inflation</p> <p>Generalstreik</p> <p>Kapp-Putsch</p> <p>Rentenmark</p> <p>Währungsreform</p> <p>Völkerbund</p> <p>Weltwirtschaftskrise</p> <p>Aktien</p>
Die Demokratie setzt sich durch	<ul style="list-style-type: none"> - SK: erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Elemente einer parlamentarischen Demokratie sowie deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Lösung von Problemen 		<p>Weimarer Verfassung</p> <p>Freikorps</p>
Die Demokratie wird zerstört	<ul style="list-style-type: none"> - SK: erklären den Aufstieg der NSDAP in der Weimarer Republik 	<p>Wahlplakate nach einem Schema analysieren (MK)</p>	<p>Koalition</p> <p>Kabinett</p> <p>Stahlhelm</p> <p>Agitation</p> <p>Notverordnung</p>

Gesellschaftslehre 9 / 1. Halbjahr Unterrichtsvorhaben I: Klimawandel- Betrifft uns Alle

Übergeordnete Sach- und Methodenkompetenzen:

Inhaltsfeld 4: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (Jgst. 7-10, Zweite Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Regionale und globale Folgen der Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt am Beispiel des Klimas

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	Didaktischer Zugriff	Elementare Termini
Wetterküche Atmosphäre Treibhaus Erde Spürbare Folgen der Erderwärmung	Die Schülerinnen und Schüler... - SK: erklären die Hauptursachen sowie die regionalen und globalen Auswirkungen des anthropogen verursachten Klimawandels.	Diagramme interpretieren Szenariotechnik anwenden	Atmosphäre Wetter Temperaturveränderung UV-Strahlung Treibhauseffekt Treibhausgase Schmelzen des Gletschereises Meeresspiegelanstieg Ozonloch Ppm- parts per million Umweltpolitik
Kampf gegen das Ozonloch Australien als Verlierer des Klimawandels Das 21. Jahrhundert entscheidet	- SK: beschreiben ausgewählte politische Maßnahmen zur Bewältigung der ökologischen Herausforderungen durch den Klimawandel. - UK: beurteilen Lösungsstrategien und politische Vereinbarungen zur Reduzierung der globalen Erwärmung im Hinblick auf ihre ökologische Wirksamkeit sowie ihre gesellschaftliche Durchsetzbarkeit		Ozonloch Ppm- parts per million Umweltpolitik

Leistungskontrolle: Interpretation eines Klimaszenarios

Unterrichtsvorhaben II: Europa anders betrachtet

Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie (Jgst. 7-10, Zweite Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das politische System der Europäischen Union: Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen

Inhaltsfeld 2: Wirtschaft und Arbeit (Jgst. 7-10, Zweite Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wettbewerb europäischer Regionen im Kontext von Transformation und Integration

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	Didaktischer Zugriff	Elementare Termini
Europa im Alltag	Die Schülerinnen und Schüler... - SK: beschreiben die Entwicklung Europas zu einem zunehmend einheitlichen und vielfältig verflochtenen Wirtschaftsraum.		„Gurkenverordnung“
Europa im Einigungsprozess Gestaltungsfeld Europäische Union	- SK: beschreiben das politische System der Europäischen Union sowie die Wahlen zum Europäischen Parlament. - UK: bewerten die Bedeutung des Rechtes auf Wahlen für alle Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union.	Schaubilder interpretieren	EWG EU Europäische Zentralbank Europäischer Gerichtshof Europäischer Rechnungshof Europäisches Parlament Europäischer Rat Europäische Kommission Vertrag von Lissabon

<p>Erfahrungsfeld Europa Gleiche Lebensbedingungen schaffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK: erläutern die Chancen und Herausforderungen der EU an ausgewählten Beispielen. - SK: stellen den durch Integration und Transformation bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel der Staaten in Mittel- und Osteuropa dar. 		<p>Kulturhauptstadt Europäische Identität</p> <p>Disparität Strukturfonds Strukturpolitik BIP</p>
<p>Europa im Kleinen: Euroregion PAMINA Deutsche Wirtschaft in Europa</p>	<ul style="list-style-type: none"> - UK: beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Struktur- Regionalpolitik im nationalen und europäischen Zusammenhang. - UK: beurteilen an Beispielen die verschiedenen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Interessen der EU-Mitgliedstaaten. 		<p>Integration Euregio</p> <p>Nettozahler Nettoempfänger Binnenmarkt</p>
<p>Raumentwicklungsmodelle in Europa</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK: erläutern Raummodelle zu den Aktiv und Passivräumen in Europa. 		<p>Modell Verdichtungsraum Peripherie</p>
<p>Erweiterung der EU?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK: erläutern die Chancen und Herausforderungen der EU an ausgewählten Beispielen. 	<p>Journalistische Darstellungsformen</p>	<p>Europarat Beitrittskandidat</p>

Unterrichtsvorhaben III: Eine Welt- ungleiche Welt

Inhaltsfeld 7: Disparitäten (Jgst. 7-10, Erste Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen

Inhaltsfeld 3: Internationalisierung und Globalisierung (Jgst. 7-10, Erste Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Chancen und Risiken des Dritte-Welt Tourismus für die Entwicklung der Zielregion

Inhaltsfeld 4: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (Jgst. 7-10, Erste Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grenzen der Tragfähigkeit der Erde unter dem Einfluss demographischer und ökonomischer Prozesse
- Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens

Inhaltsfeld 6: Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (Jgst. 7-10, Erste Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern
- Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern sowie daraus resultierende Auswirkungen auf die Lebensgestaltung

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	Didaktischer Zugriff	Elementare Termini
Hungern müsste niemand, wenn... Ernährungssituation auf der Erde Bevölkerungsentwicklung	Die Schülerinnen und Schüler... - SK: erläutern das Konzept der Tragfähigkeit der Erde vor dem Hintergrund von Bevölkerungswachstum	Analyse von Bildern	FAO Grundnahrungsmittel

	<p>und Ernährungsproblematik.</p> <ul style="list-style-type: none"> - SK: stellen Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene Auswirkungen auf die Lebensgestaltung dar. - UK: bewerten die Auswirkungen von Maßnahmen zur Sicherung und Erweiterung der Tragfähigkeit der Erde. - UK: beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf ihre gesellschaftlichen und individuellen Auswirkungen. 		<p>Überernährung Unterernährung Mangelernährung</p> <p>Wachstumsrate Demographischer Übergang Familienplanung</p>
<p>Entwicklungsstand messen Entwicklung ist weiblich Flucht aus der Armut</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK: beschreiben an Hand geeigneter Indikatoren Unterschiede des Entwicklungsstandes unterschiedlicher Volkswirtschaften bzw. Regionen. - SK: unterscheiden das quantitative Wachstum (gemessen am BIP) vom qualitativen Wachstum (gemessen am HDI) anhand konkreter Beispiele. 		<p>Human Development Index Bruttonationaleinkommen Entwicklungsland Schwellenland</p> <p>Mikrokredit Hilfe zur Selbsthilfe</p>
<p>Mumbai, „Boombai“, Slumbai“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SK: stellen Ursachen und Folgen des Wachsens und Schrumpfens von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern einander gegenüber. - SK: analysieren erfolgreiche und gescheiterte Beispiele für die Raumentwicklung durch Rohstoffe. - UK: beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen 	<p>Raumanalyse durchführen</p>	<p>Megacity Metropole Slum</p> <p>Land Grabbing</p>

	ländlichen und städtischen Regionen		
Dritte-Welt Tourismus- Fluch oder Segen?	<ul style="list-style-type: none"> - SK: stellen die Entwicklung des Ferntourismus und die damit verbundenen ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Veränderungen in Entwicklungsländern dar. - UK: beurteilen die Vor- und Nachteile, die sich durch den Ferntourismus für Zielregionen in Entwicklungsländern ergeben. 		Informeller Sektor Formaler (formeller) Sektor Welt Tourismus Organisation

Gesellschaftslehre 9 / 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IV: Nationalsozialismus

Inhaltsfeld 10: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (Jgst. 7-10, Zweite Stufe)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen zwischen Unterstützung, Anpassung und Widerstand
- Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma und Andersdenkender zwischen 1933 und 1945
- Vernichtungskrieg
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext
- Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-) Die Schülerinnen und Schüler	Didaktischer Zugriff	Elementare Termini
Machtergreifung oder Machtübertragung?	SK: beschreiben die Mittel der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus UK: beurteilen den Nationalsozialismus als eine Form totalitärer Herrschaft		Ermächtigungsgesetz SA/ SS
Weltanschauung der Unmenschlichkeit Lügen, Drohungen, Versprechungen Begeisterte, Angepasste und Gegner Entrechtung, Ausgrenzung, Verfolgung → Vertiefung: Jüdisches Leben in Deutschland (S. 54/	SK: stellen die wesentlichen Elemente der nationalsozialistischen Ideologie dar UK: erörtern die Handlungsspielräume des Menschen unter den Bedingungen der NS- Diktatur	Methode: Analyse von Plakaten/ Bildern	Antisemiten Volksgemeinschaft Rassenhass Propaganda Sinti und Roma Konzentrationslager

<p>55) Nicht nur Juden Organisierte Unmenschlichkeit Fabriken des Todes</p>	<p>SK: stellen Schritte, Vorgänge und Institutionalisierungen der Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung Andersdenkender, europäischer Juden, Sinti und Roma dar</p>		<p>Schutzhaft Putsch Holocaust Vernichtungslager Pogrom Boycott Nürnberger Gesetze Emigration Deportation Endlösung</p>
--	---	--	---

<p>Vorbereitung auf den Krieg ...und morgen die ganze Welt Überfall auf Polen Ein Weltkrieg wird entfesselt Vernichtungskrieg im Osten Volkssturm und Kindersoldaten</p>	<p>SK: skizzieren die Ursachen und den Verlauf des Zweiten Weltkrieges SK: stellen Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges dar SK: beschreiben gemeinsame und differierende Interessen der gegen NS-alliierten Staaten sowie die von ihnen unternommenen Anstrengungen UK: beurteilen den Krieg im Osten als rassistisch begründeten Vernichtungskrieg</p>		<p>Alleinherrschaft Gleichschaltung Wiederaufrüstung Anschluss Österreichs Hitler Stalin Pakt Partisanen Einsatzgruppen Stalingrad Karabiner Panzerfaust</p>
<p>Widerstand: Aufstand des Gewissens</p>	<p>SK: stellen an Beispielen des Alltags im NS- Deutschland Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes in der Bevölkerung dar</p>	<p>Methode: Gruppenpuzzle</p>	<p>Weiße Rose Attentat Gestapo</p>
<p>Flucht und Vertreibung</p>	<p>SK: kennzeichnen Flucht- und Vertreibungsbewegungen als im Zusammenhang stehend mit dem von NS- Deutschland verursachten Weltkrieg und beschreiben Ausmaß und Auswirkungen</p>		
<p>Niemals wieder- oder doch? Rechtsextreme und Neonazis</p>	<p>SK: erläutern aktuelle Formen neonazistischen Auftretens und ordnen Inhalte dieser Weltauffassungen dem historischen Nationalsozialismus zu SK. Erläutern Ursachen und</p>		<p>White Power</p>

	<p>Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus</p> <p>UK: erörtern die sich aus der nationalistischen Vergangenheit ergebende Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte</p> <p>UK: bewerten neonazistische und fremdenfeindliche Vorgänge in der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>UK: beurteilen öffentliche Kontroversen zur Bewertung des Nationalsozialismus sowie zu seiner heutigen und zukünftigen Bedeutung für Bürgerinnen und Bürger sowie politische Institutionen der Bundesrepublik Deutschland</p>		
--	---	--	--

Möglicher Abschluss- Methode: Projektarbeit Zeitzeugenbefragung/ Spurensuche Nationalsozialismus in Menden

Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie: Gründung der BRD und der DDR

Inhaltsfeld 2: Wirtschaft und Arbeit: Aufteilung der „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschaftssystemen

Inhaltsfeld 3: Disparitäten: Zusammenbruch des kommunistischen Systems; Überwindung der deutschen Teilung und deutsche

Einheit

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	didaktischer Zugriff	elementare Termini
Bedingungslose Kapitulation Entscheidungen der Siegermächte	SK: SuS beschreiben die Bedingungen und den Verlauf des unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland auch im Hinblick auf die Weichenstellungen der Besatzungsmächte UK: SuS beurteilen den Einfluss der Siegermächte in ihren jeweiligen Zonen und die Möglichkeiten der Kooperation zwischen den Alliierten	Auswertung von Fotomaterial Kartenmaterial auswerten	Alliierte Auffanglager Jalta Besatzungszonen Reparationen Entmilitarisierung Oder-Neiße- Linie
Abrechnung mit der NS- Vergangenheit		Zeitungsausschnitt	Nürnberger Prozesse
Aus Verbündeten werden Gegner Die junge Republik im Westen Im Zeichen des Sozialismus Gefangen im eigenen Staat Jugend in West und Ost Entfremdung und Annäherung	SK: SuS erläutern Ursachen und Folgen zentraler Ereignisse und Phasen der deutschen Teilungsgeschichte SK: stellen die Einheit Deutschlands als politisches Ziel aus unterschiedlichen Persepektiven dar UK: beurteilen zentrale Stationen der deutschen Teilungsgeschichte im Hinblick auf Konfrontation und Annäherung zwischen den beiden deutschen Staaten	IGL-Buch Fotomaterial Videomaterial	expansionistische Bestrebungen Bi-Zone Marshallplan NATO Souveränität Wirtschaftswunder Bundeswehr SED Demontieren
Der Kalte Krieg		Kartenmaterial	Warschauer Pakt

<p>Methode: Gegenüberstellungen erarbeiten</p> <p>Friedliche Revolution in der DDR Mauerfall Wächst zusammen, was zusammengehört?</p>	<p>SK: erläutern Ursachen des Ost-West-Konflikts sowie die Folgen für das internationale Wirtschaftssystem UK: beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Wirtschaftssysteme in beiden „Blöcken“ auf die Menschen</p> <p>SK: vergleichen die Wirtschaftssysteme der BRD und der DDR vor dem Hintergrund der Blockzugehörigkeit UK: beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Wirtschaftssysteme in den beiden „Blöcken“ auf die Menschen</p> <p>SK: benennen Ursachen und Träger der „friedlichen Revolution“ in der DDR SK: erläutern den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen UK: erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik vor und nach der Vereinigung UK: beurteilen die Rolle der Opposition in der</p>	<p>Bildmaterial Karikatur</p> <p>Textvergleich</p> <p>Foto/Videomaterial Karikaturen auswerten</p>	<p>Kalter Krieg Rüstungswettlauf Wirtschaftskrise 17.Juni Opposition Notstandsgesetze Abrüstung FDJ Kleiner Grenzverkehr Ostpolitik Soziale Marktwirtschaft Planwirtschaft</p> <p>Bürgerrecht Montagsdemonstration Massenflucht</p> <p>Zwei plus vier Vertrag</p>
---	--	--	---

	DDR in den Jahren 1989/1990		
--	--------------------------------	--	--

Unterrichtsvorhaben II: Aktiv in der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie: Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und

Jugendlichen in Familie, Schule und Staat

Inhaltsfeld 2: Herrschaft, Partizipation und Demokratie: Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen

System der BRD

Inhaltsfeld 6: Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung: Rechtsstaat, Grund-und Menschenrechte, Gender

Mainstreaming

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	didaktischer Zugriff	Elementare Termini
Die Unantastbaren	SK: SuS erklären die Konzepte „moderner Rechtsstaat“ und „Menschenrechte“ SK: beschreiben die Grundrechte der deutschen Verfassung	Gesetzestexte Diagramme lesen	Grundgesetz Grundrechte
Verfassungsauftrag- und Wirklichkeit Frauenquote?	UK: erörtern mögliche Konflikte zwischen gesetzlichen Regelungen auf unterschiedlicher Ebene zwischen Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit SK: erläutern Lebenssituationen und Rollenzuweisungen von Männern und Frauen UK: beurteilen Gleichstellungsmaßnahmen	IGI Buch Interviews auswerten	Bruttogehalt Lohnlücke Aufsichtsrat von Unternehmen Frauenquote Amsterdamer EU-Vertrag
Ist das Jugendzentrum zu retten? Methode: Pro- und Kontra diskutieren Jugendparlamente		Durchführung einer Diskussion/ Rollenspiel	Kommunalverfassung Ratsbeschluss Direkte und Repräsentative Demokratie

Unpolitisch, egoistisch, desinteressiert? Vertiefung: Aktiv in der Demokratie-nachgehakt!	UK: beurteilen Einflussmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern, besonders von Kindern und Jugendlichen im pers. Erfahrungsbereich SK: erklären das Konzept des Verfassungsstaates und die Rolle von Bürgerinnen und Bürgern im föderalen System der BRD (Kommune, Land, Bund)	Schaubilder Diagramme	Bürgerentscheid Bürgerbegehren Jugendparlament Rechtsstaat Parteien, Verbände
--	--	--------------------------	---

Gesellschaftslehre 10/2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben III: Ökonomie und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfeld 7: Disparitäten: Strukturen und Probleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik in der BRD

Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft

Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer

Gerechtigkeit

Inhaltsfeld 3: Internationalisierung und Globalisierung: Die Folgen der Globalisierung

Inhaltsfeld 5: Innovationen, Neue Medien und Technologien: Strukturwandel von Unternehmen durch neue

Technologien

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	didaktischer Zugriff	elementare Termini
Die Bundesrepublik- ein Sozialstaat Wie geht es weiter mit dem sozialen Netz? Tarifparteien und Tarifpartner Konflikte in der Arbeitswelt	SK: SuS erläutern wesentl. Grundsätze des Sozialstaats SK: benennen Sozialversicherungen, stellen deren Hauptmerkmale dar und erläutern deren zentrale Herausforderungen UK: beurteilen die Möglichkeiten, Erfordernisse und Grenzen staatlicher Sozialpolitik im vereinten Deutschland SK: stellen die Verteilung von Einkommen, Chancen und Ressourcen in der BRD dar und erklären ausgewählte sozialpolitische Maßnahmen im Spannungsfeld von Leistungsprinzip und	Diagramm, Karikatur Schaubilder Tarifverträge, Ausschnitt IGI Buch	Soziales Netz Solidaritätsprinzip Hartz IV Generationenvertrag AG-Aktiengesellschaft GmbH-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Arbeitgeber

<p>Wirtschaft im Wandel</p> <p>Standortvorteil Deutschland</p> <p>Konkurrenzfähig durch hohe Produktivität</p> <p>Globalisierung aus deutscher Sicht</p>	<p>sozialer Gerechtigkeit UK: bewerten die Auswirkungen ausgewählter sozialpolitischer Maßnahmen im Hinblick auf die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen</p> <p>SK: erläutern neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland durch die Globalisierung</p> <p>UK: erörtern positive und negative Auswirkungen der Globalisierung auf ausgewählte Standorte und die jeweils Betroffenen</p> <p>UK: beurteilen die Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland angesichts zunehmender internationaler und globaler Verflechtungen und Krisen</p> <p>SK: erläutern Merkmale und Entwicklung von Clustern der Hightech-Industrie</p> <p>SK: beschreiben zentrale Organisationsformen der Industrie (lean-production, just-in-time-delivery und outsourcing) und ihre Auswirkung auf die Raumstruktur</p>	<p>Diagramm Diskussion</p> <p>IGI Buch</p> <p>Mindmap</p> <p>Diagramme</p>	<p>Arbeitnehmer Streik Tarifverträge</p> <p>Strukturwandel Standortfaktoren Wirtschaftssektoren</p> <p>Produktivität</p> <p>Produktionsfaktoren</p> <p>Rationalisierung</p> <p>Lean Production</p> <p>Just-in time-Lieferung</p> <p>Cluster</p> <p>Nanotechnologien</p> <p>Internationale Verflechtung</p>
--	--	--	--

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	didaktischer Zugriff	elementare Termini
Die Welt wird kleiner	SK: SuS vergleichen Wertvorstellungen des Mittelalters und der frühen Neuzeit mit dem heutigen Kenntnisstand	Kartenmaterial	Frühe Neuzeit Weiße Flecken Topografische Karten
Was bedeutet Globalisierung? Eine Hose erobert die Welt Maquiladoras-moderne Sklaverei Welthandel mit Waren Welthandel mit Finanzen und Dienstleistungen	SK: beschreiben ausgewählte ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen, u.a durch den Welthandel UK: stellen die aus der Globalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und das sich damit verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines Global Players dar.	Diagramm/Schaubild Die „Levi’s Story“ Fallbeispiel „Li“	Internationale Arbeitsteilung Konsum Wertschöpfung Weltmarkt Freie Produktionszonen Konzerne Weltmarktpreis WTO GATT Finanzmarkt Hedgefonds
Schattenseiten der Globalisierung Ungelenkte Globalisierung	UK: erörtern positive und negative Auswirkungen der Globalisierung auf ausgewählte Standorte und die jeweils Betroffenen (Arbeitnehmer, Unternehmer und Unternehmen)	Karikatur Diskussion/Rollenspiel	Terms of Trade Schuldenfalle Nichtregierungs-Organisationen

<p>Global Cities und Global Player Vertiefung: Shanghai-Boomtown Chinas</p>	<p>SK: erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft</p>	<p>Kartenmaterial Stadtplan Shanghai</p>	<p>Global Cities Transnationale Konzerne</p>
---	--	--	--

Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfeld 4: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft: Grenzen der Tragfähigkeit der Erde unter dem Einfluss Demographischer und ökonomischer Prozesse

Inhaltsfeld 8: Konflikt und Frieden: Konflikte um Energie angesichts sich erschöpfender Energiequellen und steigender Nachfrage

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	didaktischer Zugriff	elementare Termini
<p>Reichen die Rohstoffe? Chancen durch erneuerbare Energien Zukunftswerkstatt Energiehunger der Welt Gelingt die Energiewende? Durch Nachhaltigkeit zur Tragfähigkeit</p> <p>Erdöl – ein strategischer Rohstoff Erdölförderung- auch ein Risiko! Ölsandabbau in Kanada</p>	<p>SK: SuS erläutern das Konzept der Tragfähigkeit der Erde vor dem Hintergrund von Ressourcenverbrauch</p> <p>UK: erörtern mögliche Konfliktpotentiale und Probleme beim Ausbau erneuerbarer Energien sowie bei der Nutzung von Atomkraft und fossilen Energieträgern</p> <p>UK: bewerten die Auswirkungen von Maßnahmen zur Sicherung und Erweiterung der Tragfähigkeit der Erde</p> <p>SK: erläutern exemplarisch einen Konflikt um Förderung, Transport und Nutzung der fossilen Energieträger Rohöl und Erdgas sowie damit verbundene ökologische Risiken</p> <p>UK: erörtern mögliche Konfliktpotentiale und Probleme beim Ausbau erneuerbarer Energien sowie bei der Nutzung von Atomkraft und fossilen Energieträgern</p>	<p>Bildmaterial Schaubilder</p> <p>Fotos/Texte Ölkatastrophe Internetrecherche</p> <p>Bericht Schülerzeitung</p>	<p>Rohstoffe Ressourcen Reserven Fossile Energieträger Regenerative Energien Energiewende Bevölkerungswachstum Wohlstand Tragfähigkeit Nachhaltigkeit Ökolog. Rucksack</p> <p>Überproduktion OPEC Golfkrieg Havarie Barrel</p>

Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfeld 6: Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung

Werte und Wertewandel in der Gesellschaft

Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen

Inhalt	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungs-)	didaktischer Zugriff	elementare Termini
Was sind Werte? Wie verändern sich Werte? Nach Werten handeln	SK: SuS vergleichen persönliche Wertvorstellungen mit allgemeinen, auch kulturell geprägten Wertorientierungen UK: beurteilen die eigene Lebensplanung und Lebensgestaltung vor dem Hintergrund sozialer Erwartungen UK: bewerten an Beispielen, inwiefern in der Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschlands ein Wertewandel festzustellen ist	Karikatur Text Christine Nöstlinger Diagramme /Wertorientierung Text Stephane Hessel	Wert Wertpluralismus konservativ